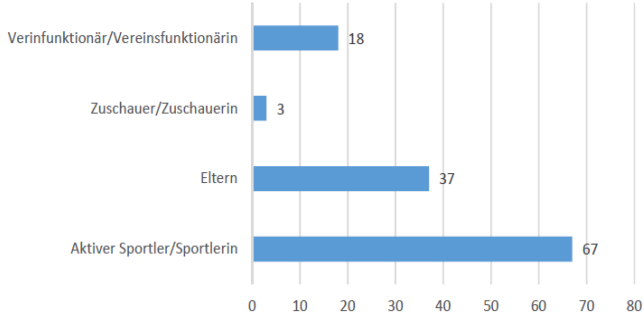




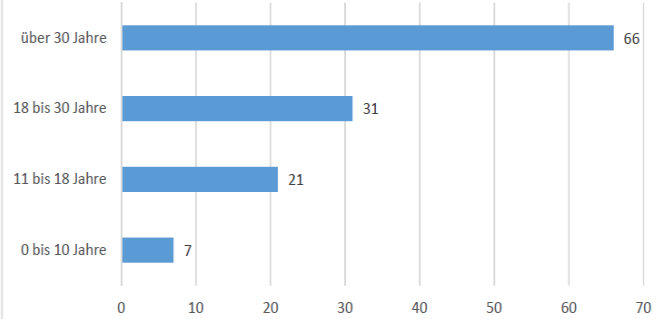
Ergebnisse der Umfrage 2024 zum Thema „Aktiv gegen interpersonelle und sexuelle Gewalt im Sport“



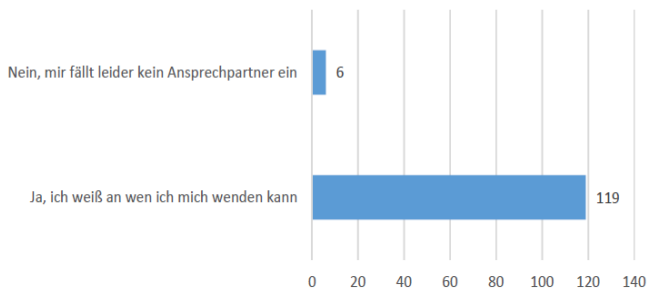
Zu welcher Gruppe Gehörst du?



In welcher Altersgruppe befindest du dich?



Weißt du, bei wem du dich melden kannst, sollten Probleme auftreten?



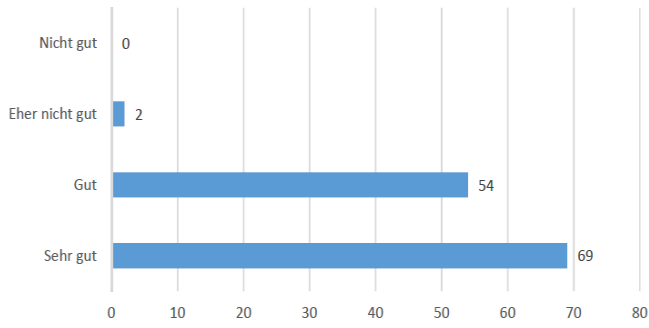
Schweigen schützt die Falschen

Wir sind auf dem Weg...

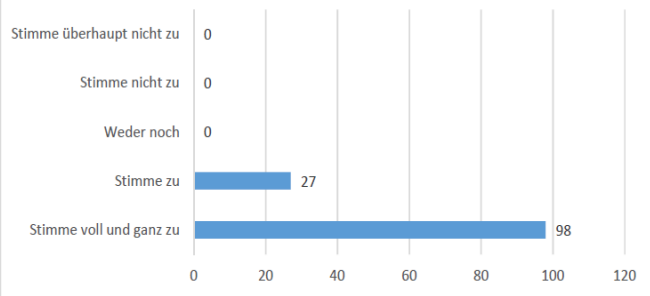
Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt

QUALITÄTSBÜNDNIS SPORT NRW

Wie empfindest du den Umgang untereinander ?



Ich fühle mich auf dem Gelände des Sportplatzes und in den Sporthallen wohl.



Auf den Folgeseiten haben wir alle Antworten der TeilnehmerInnen zusammen getragen



Was könnte den Umgang untereinander verbessern?

- Klarer Regeln und öffentlich machen wann welche Mannschaft wann, wo trainiert z.B....diese ganze Nachhilfe/Freundschaftsspiel Geschichte besser planen.
- Die ältere Jugend eventuell mehr in die Abendstunden legen (Training)
- Bewusstere Wortwahl und Sensibilisierung, ob alles kommentiert und/oder bewertet werden muss oder auch einfach mal Mund halten dran ist, da die eigene Meinung für die Situation oder Person keinen positiven Mehrwert hat. (ist eine grundsätzliche Thematik zum Umgang und keine spezielle Thematik auf dem Platz/Gelände denke ich)
- Kommunikation - Weniger meckern, wenn jemand einen Fehler macht oder etwas einfach noch nicht kann
- Klare Regelung Kabinenbelegung
- Freundliches Grüßen auch wenn man sich nicht kennt
- sich an Regeln halten (Materialumgang, Platzbelegung)
- Benehmen in den Kabinen
- Jugendtrainer*innen erhalten verpflichtende Schulung zu Prävention sexualisierter Gewalt
- Offener und transparenter Umgang mit allen Eltern.
- Allgemein: Gleichberechtigung von Frauen und Männern (z.B. beim Fußball: Eintrittsgelder, Öffnungszeiten und Verwaltung der Pommesbude)
- Vielleicht mehr Verknüpfungen zwischen den Mannschaften. Aber eigentlich ist der Umgang schon gut.
- Mehr Miteinander der Senioren- und Jugendmannschaften
- Mehr Teambildung in den Mannschaften. Gerade ab 13 aufwärts wären Maßnahmen für den Zusammenhalt gut. Es sind doch viele Einzelgänger, die als Team noch besser spielen würden.
- Positive Regeln am Eingang aufhängen (z.B.: 1. Bitte lächeln oder 2. Wir freuen uns über ein freundliches Hallo / Tschüß etc)
- Regelmäßiger Austausch zwischen Frauen - und Männertrainer:innen und Jugendtrainer;innen
- Mehr Aktionen für Familien auf dem Sportgelände organisieren
- FairPlay belohnen
- Respekt und Fair Play schon bei den Minis erklären und leben
- Mehr Aktivitäten
- Spezielle Schulungen für Trainer und Betreuer hinsichtlich des Themas, um diese mehr zu sensibilisieren (bzgl. Gewalt untereinander - auch verbal wie Mobbing)
- Größeres Miteinander, versuchen den Kontakt zwischen z.B. B-Jugend und Senioren zu verbessern
- Aufhebung der Anonymität.
- Ein Organigramm und Zuordnung der Personen zu Mannschaften.

Was fehlt dir auf dem Gelände des Sportplatzes?

- Licht oben beim Bolzplatz, oder dass der Fortuna Platz auf ist, dass man einfach bisschen kicken kann.
- Schilder an den Kabinen ob besetzt ist / Aufteilung Frauen und Männer / Heim und Gast
- Zu wenige Plätze
- Die Sanitären Anlagen für Zuschauer stinken und sind dreckig
- Einen neuen Kunstrasen (Verletzungsgefahr ist sehr hoch durch den abgenutzten Platz unten)
- manche Kabinen sind falsch beschriftet
- evtl. mehr Sitzplätze für die Zuschauer
- Beschilderung, Klarheit ob Mädchen oder Jungen in der Kabine sind
- Seife, Papierhandtücher, Toilettenpapier
- Schattenplätze/ Bäume
- Neue Toilettenschlösser in den Kabinen
- Stabilere Sitzbänke in den Kabinen und einen schnelleren Wasserspender
- Licht WCs in den Kabinen ständig defekt/ Bewegungsmelder reagiert nicht
- Licht am Parkplatz/ Fahrradständer
- Überdachungen des alten Fahrradständers und dazugehörig eine bessere Beleuchtung
- Licht am neuen Fahrradständer
- Sauberkeit der Kabinen und Duschräume
- Licht am Beachvolleyballfeld
- Prüfung der Möglichkeiten bzgl. teilweiser Videoüberwachung (z.B. Fahrradständer etc.)
- Funktionierendes W-Lan
- Tennisplätze

Hast du weitere Wünsche, um aktiv gegen interpersonelle und sexualisierte Gewalt im Sport vorzugehen?

- Aufklärung, insbesondere bei den Kindern und Jugendlichen, ebenso Eltern und Betreuenden
- Präventionsschulungen für Betreuende
- Informationen für alle Mitglieder (an wen kann ich mich im Bedarfsfall wenden etc.)
- Immer ein offenes Ohr haben
- Verhalten beobachten und im Zweifelsfall einem Verdacht nachgehen um Konsequenzen zu ziehen
- Vielleicht offen mit den Kindern darüber sprechen.
- Kurse anbieten gerade für die Kids, auch innerhalb der einzelnen Gruppen
- Mehr Informationen über Ansprechpersonen etc. am besten auf dem Sportgelände (Schild/Plakat), damit diese für alle (Trainer, Spieler, Eltern, Zuschauer, ...) zugänglich sind und nicht davon abhängig ist, ob es über WhatsApp Gruppen oder Ähnliches mitgeteilt wurde oder nicht.
- Seniorenmannschaften verpflichtend mit einbeziehen. Diese sind "teilweise" das Aushängeschild von Fortuna und sollten fest mit integriert werden bei der Umsetzung.
- Konkrete, ausgebildete Ansprechpartner benennen
- Angebote für die Kleinen schaffen (Bsp. Mut tut gut)! Kindern eine Resilienz mitgeben!
- Härter bestrafen
- Männern zeigen, dass Frauen genauso viel wert sind und genauso gut Fußball spielen können.
- Aufklärung ab wann findet die o.g. Gewalt denn statt. Wie sollen sich die Kinder / Jugendliche verhalten.... Hilfe holen/rufen...wie verhalte ich mich, wenn ich der Meinung bin, etwas läuft nicht richtig, wie werde ich sensibilisiert, ohne überall etwas hineinzuzinterpretieren.
- Offene Kommunikation beibehalten/ausbauen, vor allem Kindern klar machen, an wen man sich wenden kann